# Handlungsempfehlung **BRÄNDE IN MILCHVIEHSTÄLLEN**

# ANFAHRT UND EINTREFFEN AM OBJEKT

- Eventuell vorhandene Pläne (Einsatzpläne) beachten und mitführen. (Abbildung 1)
- Lage auf Sicht und Absetzen einer Eintreffmeldung nach dem MELDEN¹-Schema an die ILS (auch wenn keine Feststellung von außen vorhanden ist).
- Bereitstellungsraum für örtliche und überörtliche Kräfte prüfen.
- Abstand zu Gefahrenquellen (Biogas, Kraftstofftanks etc.) einhalten und Windrichtung beachten.
- Gegebenenfalls weitere Informationen im Einsatzplan beachten.
- Meldender, Einsatzort, Lageschilderung, Durchgeführte Maßnahmen, Eingesetzte Einheiten. Nachforderung

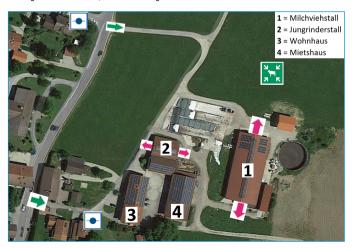


Abbildung 1: Objektbezogener Einsatzplan Beispiel (Staber, L.)

# **ERKUNDUNG AM UND IM OBJEKT**

- Erkundung des Schadensereignisses durch eine Führungskraft (GF oder ZF), sofern vorhanden unter Zuhilfenahme des Einsatzplans.
- Objektverantwortliche oder objektkundige Personen (Landwirt) befragen:
  - » eigene Feststellungen
  - » betroffene Personen
  - » hetroffene Tiere
  - » hetroffener Bereich
  - » Schadenmerkmale
- Nach Einleitung der ersten Einsatz-Maßnahmen detaillierte Lagemeldung an die ILS abgeben. Eventuell Tierärzte, Veterinäramt und / oder Viehhändler nachalarmieren lassen.

## **ABSCHNITT TIERRETTUNG**

- Entscheidung über Notwendigkeit einer Stallräumung. Gefährdung der Tiere durch das Verbleiben im Stall?
- Beurteilung der Einsturzgefahr Eigenschutz beachten.
- Betriebsangehörige vor Selbstgefährdung schützen.
- Entscheidung über Möglichkeit der Stallräumung. Erkundung von geeigneten Optionen (Weide, leeres Fahrsilo).
- Räumung in Hinblick auf Personengefährdung beurteilen (Beachtung von Straßen- und Schienenverkehr), ansonsten Verbleiben der Tiere im Stall.
- Rettungsrichtung und Laufgänge im Stall beachten.
  - Quer- und Blindgänge absperren.
- Ruhiges Treiben der Herde durch Betriebsangehörige oder erfahrene Person(en), beispielsweise durch Landwirte in der Feuerwehr.





- Die Rettungsrichtung freihalten, Tiere nur von seitlich-hinten antreiben.
- Fluchtweg und Sammelstelle quer zur Austriebs-Richtung ausleuchten und Blenden der Tiere unbedingt vermeiden.
- Gefahrenstellen, Abwurfgitter o.Ä. im Fluchtweg absichern und gegebenenfalls abdecken.
- ▶ Alle Tiergruppen beachten Kälberhütten kontrollieren, Kälber ggf. ziehen oder schieben.
- Sammelstelle sichern –
  mit dem Zurücklaufen von Tieren in den brennenden Stall ist zu rechnen.

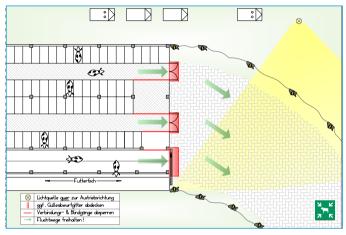


Abbildung 3: Grafik Austriebs-Gestaltung/Rettungsschema (Staber, L.)

# ABSCHLIESSENDE MASSNAHMEN

- Gegebenenfalls Tierärzte vor Ort unterstützen.
- Unterstützung bei der behelfsmäßigen Unterbringung der Tiere durch bspw. Stecken von Weidezäunen, Umtreiben der Tiere oder Verladen auf einen Viehanhänger.
- ▶ Falls erforderlich Brandwache organisieren.
- ▶ Einsatzabschluss-Meldung nach dem MELDEN¹-Schema an die ILS absetzen.
- Gegebenenfalls Notwendigkeit einer PSNV der Einsatzkräfte prüfen.

# ALLGEMEINE GEFAHREN

- Angstreaktion der Rinder und K\u00e4lber beachten. Vorsicht bei panisch fl\u00fcchtenden Tieren.
   Austriebsrichtung freihalten, nicht in den Weg stellen.
- Mögliche Gefahrenquellen beachten (Biogasanlagen, Tanklager)!
- Eventuell hohe Brandlast durch Lagerung von Heu und Stroh.
- Gebäude in unmittelbarer Nachbarschaft vor Brandausbreitung schützen.
- Vorsicht vor selbstfahrenden Arbeits- und Futtermaschinen im Stallbereich.
- Kontamination von angrenzenden Nutz- und Weideflächen mit Brandrückständen und Löschmitteln vermeiden.



Allgemeines Warnzeichen



Warnung vor elektr. Spannung (Photovoltaikanlagen, Hochspannungsleitung....)



Warnung vor explosionsfähiger Atmosphäre (Biogasanlagen, ...)



Warnung vor Gasflaschen



Warnung vor feuergefährlichen Stoffen (Heu, Stroh, Treibstoff, ...)



Warnung vor giftigen Stoffen (Dünger, Pflanzenschutz, ...)

Abbildung 4: Auszug wichtiger Gefahren-Symbole im Einsatzplan

### **IMPRESSUM**

Herausgeber: Staatliche Feuerwehrschulen Bayerns

Ersteller: Staber L. (2024): Erstellung eines Leitfadens zum Thema Stallbrände in Milchvieh-

betrieben für Führungskräfte bayerischer Feuerwehren, Masterarbeit Hochschule Weihenstephan-Triesdorf in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Feuerwehrschulen

Bayerns, Betreuung Zeiler E., Mattern B., Diel F.

Mitwirkung: Staatliche Feuerwehrschulen Bayern, LFV Bayern e.V.

Gestaltung: Staatliche Feuerwehrschule Würzburg, Fachbereich Lehr- und Lernmittel

Internet: 12/2024; Version 1.0